Merkblatt GFS Geographie/Wirtschaft Kursstufe (Stand 7/09)

1. Thema:

In Absprache mit dem Fachlehrer werden das Thema und die Form der GFS festgelegt.

2. Umfang:

- Schriftliche Ausarbeitung: 6-8 Seiten Text. Zusätzlich: Tabellen, Grafiken, Karten etc.
- Ergebnissicherung: Handout, Tafelanschrieb, Folie oder Power-Point-Seite für die Mitschüler/-innen mit den wichtigsten Punkten stichpunktartig zusammengefasst.
- Mündlicher Teil: ca.20 Minuten Präsentation
  ca. 10 Minuten Stellungnahme/Kolloquium

3. Aufbau und Form der schriftlichen Ausarbeitung:

- Titelblatt (Name, Kurs, Thema, Datum der Präsentation)
- Inhaltsverzeichnis
- Textteil (Gliederung des Textes durch Überschriften)
- Literatur- und Quellenverzeichnis
- Anhang

- am Computer erstellt
- DIN A4, Seitenränder 2,5 cm; 12 pt Arial, Zeilenabstand 1,5
- Seitennummerierung

Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung spätestens 7 Tage vor der Präsentation! Fällt der Abgabetermin in die Ferien, so ist die Frist dennoch einzuhalten. Anderenfalls erfolgt Punktabzug: 1 Tag Verspätung = 1 Punkt.

4. Zitate

Alles, was irgendeiner Quelle entnommen wurde, ist als solches zu kennzeichnen.

Wörtliches Zitieren sollte nur dann angewandt werden, wenn es sich um besonders prägnante Sätze handelt. Die Sätze müssen mit Anführungszeichen gekennzeichnet und mit einer Quellenangabe versehen sein. Wird ein Teil eines zitierten Satzes weggelassen, so wird dieses durch drei Auslassungspunkte (...) kenntlich gemacht.

Bei sinngemäßem Zitieren wird vor die Quellenangabe 'vgl.' (=vergleiche) gesetzt.

Angabe der Quelle erfolgt in Kurzform direkt nach dem Zitat in Klammer. (Nachname, Vorname, Erscheinungsjahr, Seite)

Bsp.: (vgl. BRÜCKNER 1995, S.75)

5. Literatur- und Quellenverzeichnis

Sämtliche Quellen werden in alphabetischer Reihenfolge der Verfassernamen aufgeführt.

Buch: Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr). Titel des Buches (Auflage). Erscheinungsort: Verlag.

Bsp.: GERMAN, R. (1991). Einführung in die Geologie. Stuttgart: Klett.

Zeitschrift: Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr). Titel des Aufsatzes. In Name der Zeitschrift, Nummer der Zeitschrift, , Seitenangabe für Anfang und Ende des Aufsatzes.

Bsp.: BRÜCKNER, H. (1995). Die Entstehung der Ozeane. In Geographische Rundschau 47, S. 74-79.

Internet: Nachname, Vorname des Autors (Datum der Meldung im Netz). Titel des Dokuments. Eventuell Zeitung/Zeitschrift. Aus dem Internet entnommen am ... ,vollständige URL

Bsp.: BAUER, S. (19.08.2008): Wolken online. Unterschiede zwischen ähnlichen Wolkengattungen. 23.07.2009, http://www.wolken-online.de/wissen/artikel/unterschiede_wolkengattungen.htm

Die Arbeit muss sich neben Quellen aus dem Internet auf mindestens zwei Bücher oder Zeitschriftenartikel stützen.

6. Zusammenfassung (z.B. als Handout, Tafelanschrieb, Folie):

1-2 DIN A4 Seiten (am Computer erstellt) für die Mitschüler

Abgabe des Handouts zur Vervielfältigung spätestens 2 Tage vor der Präsentation!

7. Mündlicher Vortrag:

- Die Gliederung muss während des gesamten Vortrags sichtbar sein.

8. Sinnvoller Medien- bzw. Geräteeinsatz:

Poster, Overheadprojektor, Beamer, Wandkarte, Atlas, Modell etc.

Kopien auf Folie spätestens 2 Tage vor der Präsentation! Eine möglichst frühzeitige Reservierung von Geräten ist empfehlenswert, damit diese nicht anderweitig verplant sind.

9. Stellungnahme:

im Anschluss an die Präsentation ca. 10 Minuten Kolloquium

Wer Plagiat, also „geistigen Diebstahl“ begeht und fremde Gedanken und Ergebnisse nicht als solche kennzeichnet, muss mit einer Bewertung der Arbeit mit 0 Punkten rechnen.

10. Gewichtung der Arbeit:

Siehe Bewertungsbogen